

Das verflixte T – Die Lösung

Haben Sie die Geschichte gelesen? Wenn nicht tun Sie es bitte noch!

Im Traum hatte Nashorn die Botschaft bekommen, dass er so, mit seiner Besonderheit genau richtig ist und wichtig für die Lösung des Rätsels. Daraufhin hatte er aufgehört, darauf zu hoffen, dass ein anderer seine „Schwäche“ ausgleichen würde. Er hatte überlegt, wozu gerade diese Besonderheit gut sein könnte, welche Bedeutung sie für das Ganze haben könnte. Genau diese blöde „Nase“, die alle anderen als störend empfanden – welche Rolle kann sie spielen im ganzen T?

Und schließlich sah er es: Auch im T gibt es so eine Ecke, ja sogar zwei. Komisch, dass das niemand vorher gesehen hatte!

Und als er seinen Platz gefunden hatte, da war auch plötzlich klar, welche Plätze die anderen einnehmen müssten, damit alles passte. Er war nun kein Außenseiter mehr, er war sogar der Mittelpunkt! Hm – das ist für machen auch nicht leicht auszuhalten!

(siehe Bild Seite 3)

Müssen die anderen nun darauf hoffen, dass der „Außenseiter“ seinen Platz findet? Kann es erst dann ein harmonisches Miteinander geben?

Nein, es gibt noch einen anderen Zugang zur Lösung: Die anderen suchen nach ihren Plätzen. Wenn sie aufhören, dauernd nur Angst zu haben, sie könnten auch Außenseiter sein, wenn sie Mut haben, ihren Platz unabhängig von den anderen einzunehmen, dann kann es auch gelingen.

Jedes der drei anderen Teile hat eine schräge und eine gerade Seite. Insofern sind sie alle gleich, nur ihre Länge ist verschieden. Im T gibt es drei Enden, die müssen von den drei geraden Seiten eingenommen werden – anders geht es nicht. Die Frage ist also nur: Welches Teil gehört an welches Ende? Und wie muss es sich dort platzieren?

Lange Zeit hatten sich Langhans und Mikra darauf festgelegt, dass sie das ideale Paar seien. Auf den ersten Blick sah es auch so aus: Zusammen füllen sie genau den oberen waagerechten Teil des T – oder auch den unteren senkrechten. Aber dann blieb für die anderen beiden kein Platz mehr.

Wenn jeder dieser beiden Partner mehr Unabhängigkeit wagen würde, wenn sie selbständig nach ihrem Platz suchen würden, dann kämen auch andere Möglichkeiten in Betracht. Dann könnte Langhans unten stehen und Mikra oben an einem Ende des waagerechten Teils oben. Und Mitula am anderen.

Allerdings wären dann alle drei ganz allein, auf sich gestellt – ungemütlich! Dann doch lieber schnell wieder zusammen rücken?

Wenn sie diese „Einsamkeit“ eine Weile aushalten würden und sich ein wenig hin und her drehen würden – dann würden sie auch für Nashorn einen Platz finden, und niemand wäre mehr allein!

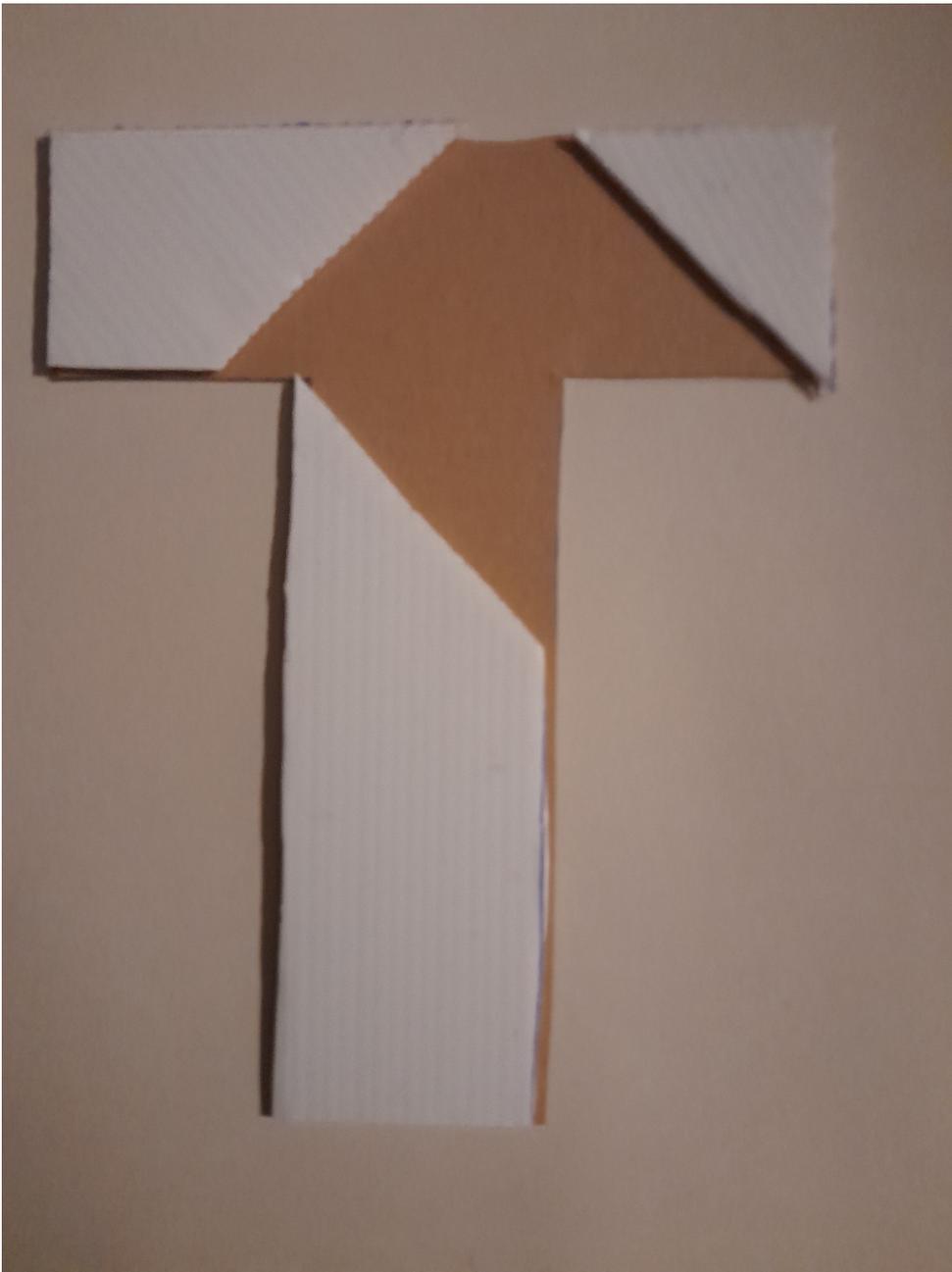
Probieren Sie es mal aus!

Auf der folgenden Seite sehen Sie die beiden Wege zur Lösung.

Vielleicht finden Sie noch einen dritten Weg?

Hier haben die drei „angepassten“ schon fast eine Lösung gefunden.
Sie müssen sich noch ein bisschen drehen - dann passt es!

Bitte helfen Sie ihnen!



Und hier ist die Lösung, die Nashorn nach dem Traum gefunden hat:

